

Rose von Samarkand

Nach einer russischen Volksweise
für Frauen- oder Jugendchor, Solo und Klavier
(Rhythmusgruppe ad lib.)

Text: Fritz Kleindick

Satz: Peter Brettner

I./II. Stimme Ruhig (♩. ca 66) *p*

III. Stimme

1. Schön - heit und Lie - be, es
2. Le - ben heißt lie - ben, er -

1. gibt sie nicht al - lein;
2. füllt von Lie - be sein;

Lie - be sucht die Schön - heit,
wer sich ihr ver - schrie - ben,

mf (A)

1. weckt erst ih - ren Schein. Die Wei - den blüh'n, die
2. wird nicht ein - sam sein. Die Wol - ken zieh'n, die

1. Die Wei - den blüh'n, die
2. Die Wol - ken zieh'n, die

1. Wol - ken zieh'n, der Früh - ling kehrt in's
2. Ta - ge flieh'n, und Sa - mar - kand liegt

1. Wol - ken zieh'n, der Früh - ling kehrt in's
2. Ta - ge flieh'n, und Sa - mar - kand liegt

1. Land; bringt uns zu - rück den
2. weit; ein La - chen hell wie

1. Land; bringt uns zu - rück den
2. weit; ein La - chen hell wie

*) Halbe Takte dirigieren

1. Traum vom Glück, den Traum von Sa - mar -
2. strah - lend Licht, bleibt mir für al - le

1. Traum vom Glück, den Traum vom strahlend schönen Sa - mar -
2. strah - lend Licht, bleibt mir für al - le, al - le

**) Solo oder Trompete *f* (B)

1. Dort sah ich sie an
2. Denn je - nen Tag in

pp

1. kand. *) Dort am
2. Zeit. Sa - mar -

pp

1. kand. *) Dort am
2. Zeit. Sa - mar -

1. ei - nem Tag, schön war sie wie das
2. Sa - mar - kand kann ich ver - ges - sen

1. Tag da war sie das
2. kand kann ich ver - ges - sen

1. Tag da war sie das
2. kand kann ich ver - ges - sen

1. Tag da war sie das
2. kand kann ich ver - ges - sen

*) Bei (B) kann der Chor auch summen bzw auf „Ah“ singen.
**) Bariton- oder Tenorsolo